

From: A. Klenert

To: Lieber Freund

Date: July 17th [1853?]

den 17. Juli

Lieber Freund,

dein Schreiben von 29. Mai erhielt ich den 28 Juni ich würde dir augenblicklich geantwortet haben aber, es wa wie bereitz [bereits] von der Zeit unmöglich da ich oft vier bis fünf Sontage gar nicht freu [frei] habe [...] gerade kann [kam?] ich heute zuhaus [,] ist bereitzt [bereits] funf Uhr mit den ewigen Ochsen suchen diese Unglaublichen Nachrichten aus dem alten Vaterlande, von den Verbrecheristen Individien [Individuen], wo ich wirklich keinen Ausdruck vor dieß elenden habe, nun ich gar nichts, mehr drüber sprechen, ich bin froh daß du gesund bist, nicht von Jammer hinreisen büßt [bist] daß verdienen die elenden nicht, im gegentheil du haßt recht, freund nur mit einem Ekel oder Verachtung kann man an solchen Lüger und betrieger [Lügner und Betrüger] denken. freund du sorgst dich durchaus nicht gedauscht [getauscht?] wie ich meine *Quittung* von der *Hannuk* bekommen habe, sagte ich ebenfals, zum *Martin*, wie bin ich wieder freu [frei], es ist doch sonderbar daß eine solche freuheit auch dem herzen wohlthun kann, vom *Peter* noch von seinen Herrn habe ich eine Zeile.

So wie ich dir in meinen letzten Brief bekant gegeben habe, daß *Martin* uns das Geld. 25 Do[llar] auf zwei Monathe lehnen will, so war es mir weit angenehmer wenn mir sich selbst helfen konten wegen verkauf von Vieh, daß überlaßse ich dir ganz nach deinen gutdünken [...] verkaufe was du entbernen kanst, nur keine kleider wie ich ds [das] Geld Senden kann[,] werde ich dir in nächsten Brief schreiben, ich werde mich erkundigen in der Stadt ob nicht ein Mann geschäft nach Mineral Point hat [1/2]

Nach *Mineral Point* habe ich eben 230 Meilen da könnte ich bis *Galena* mit Stühmboot [steam boat / Dampfschiff] von dort noch 40 Meilen zu fuß, ich glaube jedenfals daß einer von uns nothwendig wäre, ich werde ausführlicher nächstens schreiben.

Ich glaube freund daß du dich abwinden und abmarsern [abmagern?] wirst, daß an viele deiner Gesundheit schaden wird, bedenke daß wir es nicht so nothwendig haben, unsren Ziel wird doch erreicht [...] wir sind doch nur zwei, und sind unsere früchte einmal wieder vereint, wo wir doch auch immer praktischer werden, so kommen wir sicher gut zurecht, ich fühle eine Wollust wenn ich daran denke, wieder bei dir an den Ufern des *Wisconsin* vereint unseren Lebensziele entgegen gehen.

der liebe Gott Schenke uns Gesundheit dazu.

dein Treuer freund

A Klenert

An Herrigal und an dir habe ich den 1 Juni Briefe abgesendet ich glaube kaum daß ich von Herrigel mehr antwort erhalte, scheibt er mir wirklich nicht mehr so ist er ein...